

Zement-Pflasterfugenmörtel

PCI Pavifix® CEM Rapid

für Natursteinplatten und  
Natursteinpflaster

PCI®  
Für Bau-Profis

Technisches Merkblatt **264**

### Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Für Fugenbreiten von 5 bis 80 mm.
- Besonders geeignet zum Verfugen von Plattenbelägen aus Naturstein wie z. B. Polygonalplatten auf Terrassen und Gartenflächen. Ausführung im Gießverfahren.
- Zum Verfugen von Mosaik-, Klein- und Großpflaster aus Naturstein bei gebundener Bauweise. Ausführung im Schlämmverfahren.
- Auch zur Ausführung auf Flächen mit höherer Belastung geeignet.



PCI Pavifix CEM Rapid eignet sich besonders zur Verfugung von Plattenbelägen auf Terrassen und Gartenflächen.

### Produkteigenschaften

- **Leichtverlaufend**, satte Füllung der Fugen.
- **Hoch verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung z. B. Kehrmaschinen.
- **Risselfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Schnell abbindend.**
- **Wasserundurchlässig.**
- **Frost-Tausalz-beständig.**
- **Verarbeitung im Gießverfahren** bei Plattenbelägen.
- **Verarbeitung im Schlämmverfahren** bei Pflasterflächen.
- **Widerstandsfähig** gegen Hochdruckreinigerbelastung bis 120 bar.



**Daten zur Verarbeitung/  
Technische Daten****Materialtechnologische Daten**

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel
Komponenten	1-komponentig
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1019/8

**Anwendungstechnische Daten**

Verbrauch:	
- Mosaikpflaster (7 × 7 cm):	ca. 11 - 13 kg Pulver/m <sup>2</sup>
- Kleinpflaster (10 × 10 cm):	ca. 9 - 11 kg Pulver/m <sup>2</sup>
- Großpflaster (17 × 17 cm): (bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)	ca. 7 - 9 kg Pulver/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	
- 25 kg Pulver	Bei Kleinpflaster ausreichend für ca. 2,3 - 2,8 m <sup>2</sup>
Fugenbreite	5 bis 80 mm
Fugentiefe bei Pflasterbelägen	2/3 der Steinhöhe, mind. 30 mm
Fugentiefe bei Plattenbelägen	2/3 der Plattendicke, mind. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	
- 25-kg-Sack	4,0 l
- 1 kg Pulver	160 ml
<b>Gießverfahren</b>	
- Überstand abstechbar/waschbar nach*	ca. 20 Minuten
<b>Schlämmverfahren</b>	
- abreinigbar nach*	ca. 35 Minuten
Mischzeit	mind. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten	
begehbar nach*	ca. 2 Stunden
regenfest nach*	ca. 2 Stunden
voll belastbar nach*	ca. 2 - 3 Tagen
mit Hochdruckreiniger abreinigbar nach*	ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrund- vorbehandlung

■ Der gesamte Aufbau der Fläche und der Pflasterung muss entsprechend der zu erwartenden Belastung nach RStO ausgebildet sein. In der Regel ist die gebundene Bauweise zu wählen. Hier gelten die Vorschriften und Merkblätter für Flächenbefestigung mit Pflaster und Plattenbelägen.

- RStO: Richtlinie für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen.
- Merkblatt DNV „Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen“.
- Die Fugen vor dem Verfügen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die erforderliche Fugentiefe bringen.
- Bei Altpflastersanierungen

gen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.

- Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.
- **Beim Schlämmverfahren Oberfläche vornässen!** Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugen steht. Pfützenbildung vermeiden!

## Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

**1** Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk, Freifallmischer oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

### **3** Verfügung

#### **3.1** Verfügen im Gießverfahren für Natursteinplatten

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen bis ein geringfügiger Überstand erreicht ist. Nach dem Anziehen des

Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel abstechen und Fuge sofort mit einem leicht angefeuchteten Schwamm/Schwammbrett glätten. Den verbleibenden Mörtelschleier mit einem Schwamm/Schwammbrett von der Oberfläche entfernen.

## Gießverfahren:



Pavifix CEM Rapid mit einem geeigneten Gießgefäß in die vorbereiteten Fugen einbringen.



Nach Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel abstechen.



Anschließend Plattenbelag mit einem Schwammbrett nachwaschen.

## Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

### 3.2 Verfugen im Schlammverfahren für Natursteinpflaster

Angemischtes Material auf die vorgemätsste Fläche aufbringen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Anschließend Steinoberfläche gele-

gentlich mit einem leichten Sprühnebel feucht halten. Nach dem Anziehen des Mörtels in der Fuge (Fingerkuppentest) die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit etwas Wasser und einem Gummischieber oder weichen Besen (bspw. Kokos-

besen) nochmals anlösen. Anschließend die Oberfläche mit dem Wasserstrahl abreinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen.

## Schlammverfahren:

### 1 Vor dem Verfugen Belagsoberfläche gut vornässen.

### 4 Belagsoberfläche mit einem leichten Sprüh- strahl feucht halten.



2  
Aufbringen von PCI Pavifix CEM Rapid auf die zu verfugende Fläche.



3  
PCI Pavifix CEM Rapid mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten.

### 5 Nach Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) die Mörtelreste auf der Oberfläche mit etwas Wasser und einem weichen Besen anlösen.



6  
Anschließend erfolgt das Abreinigen mit dem Wasserschlauch. Um beim Reinigen der Pflastersteine ein Ausspülen der Fugen zu vermeiden, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu halten.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Beim Schlammverfahren Oberfläche vornässen. Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugen steht. Pfützenbildung vermeiden!
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Bei unbekanntem, noch nicht verarbeiteten Gesteinsarten wird empfohlen, eine Musterfläche als Referenz anzulegen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Um eventuell verbleibende Mörtelreste leichter zu entfernen ist bei saugenden Natursteinen der Einsatz einer Einfughilfe wie z. B. PCI Vorimprägnierung möglich. Bei säureempfindlichen Gesteinen wie z. B. Granit oder Porphyrlassen sich diese Mörtelreste mit PCI Grundreiniger sauer entfernen.
- Beim Ausfugen von Schnittgerinnen muss die Konsistenz des Mörtels, je nach Gefälle, eventuell angepasst werden.

## Bitte beachten Sie

- Die Reinigung der Oberflächen mittels Hochdruckreinerger kann frühestens 72 Stunden nach der Verfüugung erfolgen.
- Bei Steinen oder Platten mit rauen Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier auf den Steinen bzw. Mörtelreste in den Vertiefungen zurückbleiben. Es handelt sich hierbei nicht um einen Ausführungsfehler.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraferm, PCI Escutan TF oder PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten bzw. ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

## Sicherheitshinweise

PCI Pavifix CEM Rapid enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen.

Chromatarm.

Giscode ZP1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden.

Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.**

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 10 22 47  
86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**  
IZ-NÖ-Süd Straße 7  
Objekt 58 C 7  
2355 Wr. Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
www.pci-austria.at

**PCI Bauprodukte AG**  
Vulkanstr. 110, 8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
www.pci.ch

## Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen: (01 80) 5 217 217

(automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von € 0,06 je angefangene 30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**  
Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH  
Werk Hamm**  
Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH  
Werk Wittenberg**  
Fax +49 (34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe Juni 2010

Ein Unternehmen von

**BASF**  
The Chemical Company